



# Lebensraum Kirchturm

## Nist- und Bruthilfen an St. Gereon

Im Rahmen des Biodiversitätsprojektes des Erzbistum Köln in Zusammenarbeit mit der biologischen Station Haus Bürgel werden in den kommenden Wochen verschiedene Nisthilfen in und um St. Gereon installiert.



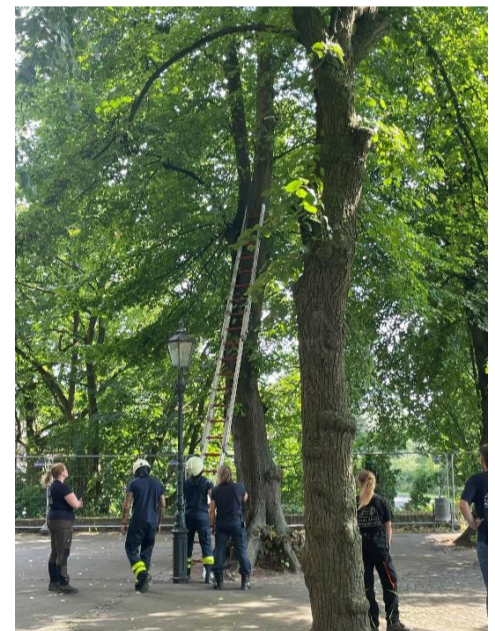
Tüchtig gebastelt haben die Teilnehmer der Stadtranderholung von St. Gereon und Dionysius im Pfarrer-Franz-Boehm- Haus. Es wurde gezeichnet, gesägt und gebohrt, um Nisthilfen für Dohlen und Mauersegler zu bauen. Diese werden in den nächsten Tagen im Dachstuhl von St. Gereon aufgehängt. Bei dem Bau der Nisthilfen wurden die 8–12-Jährigen tatkräftig von Mitarbeitern der Biologischen Station Haus-Bürgel unterstützt.

Unter dem Dachgesims von St. Gereon werden die in Eigenarbeit gefertigten Nisthilfen für Mauersegler und Dohlenkästen angebracht.



Außerdem wurden am Freitag, 26. Juli in den Linden am Kirchplatz 4 Flachkästen für Fledermäuse aus solidem Holzbeton angebracht, umso die Artenvielfalt nahe dem Rheinbogen zu erhalten und zu stärken.

Bei dieser Aktion unterstützte uns die Monheimer Feuerwehr.



In den nächsten Monaten werden noch mehrere kleine Bausteine zur Biodiversität an St. Gereon umgesetzt. So wird im Herbst an der Kirchmauer von St. Gereon zur Franz-Boehm-Straße als alternative Absturzsicherung eine Anpflanzung aus kriechenden bis mittelhohen Wildrosen vorgenommen.

An der Nordseite werden ebenfalls im Herbst Maßnahmen ergriffen, um aus dem ca. 50 m<sup>2</sup> großen Grundstück eine Art „Schluchtwald“ entstehen zu lassen. Unter anderem werden Insektenhotel und Käfer- Fräsgänge geplant. Sowie eine Bepflanzung durch einheimische Pflanzen.

Dies alles wird in Eigenleistung durch Gemeindemitglieder entstehen. Ein Anfang ist nun durch die Stadtranderholung gemacht.

**Wir freuen uns auf weitere Unterstützung!**

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die biologische Station Haus Bürgel wird uns bei der Durchführung begleiten und fachlich unterstützen.

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

Informationen zum „Lebensraum Kirchturm“ finden Sie im Schriftenstand in unseren Kirchen St. Gereon und St. Dionysius. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Markus Jöbstl: Mobil 0174 / 244 0 144